Tafeln 1-20

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte = Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history**

Band (Jahr): **9 (1947)**

Heft 1

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

a) Kupferstich vom Meister des Hausbuches
Wien, Kupferstichsammlung
(Nach Diedrichs, Band I, Abb. 26)

b) Kupferstich von Meister B R – Wien Albertina
(Nach Diedrichs, Deutsches Leben der Vergangenheit
in Bildern, Band I, Abb. 469)

Phot. SLM

a) Glasgemälde, 1527. Anthoni Glaser zugeschrieben
Zürich, Schweiz. Landesmuseum

Phot. SLM

b) Glasgemälde von Ludwig Stillhart
Frauenfeld, Regierungsgebäude

a) Federzeichnung von Urs Graf, 1521
Dessau, Anhaltische Behördenbibliothek
(Nach Major-Gradmann, VRS GRAF, Abb. 70)

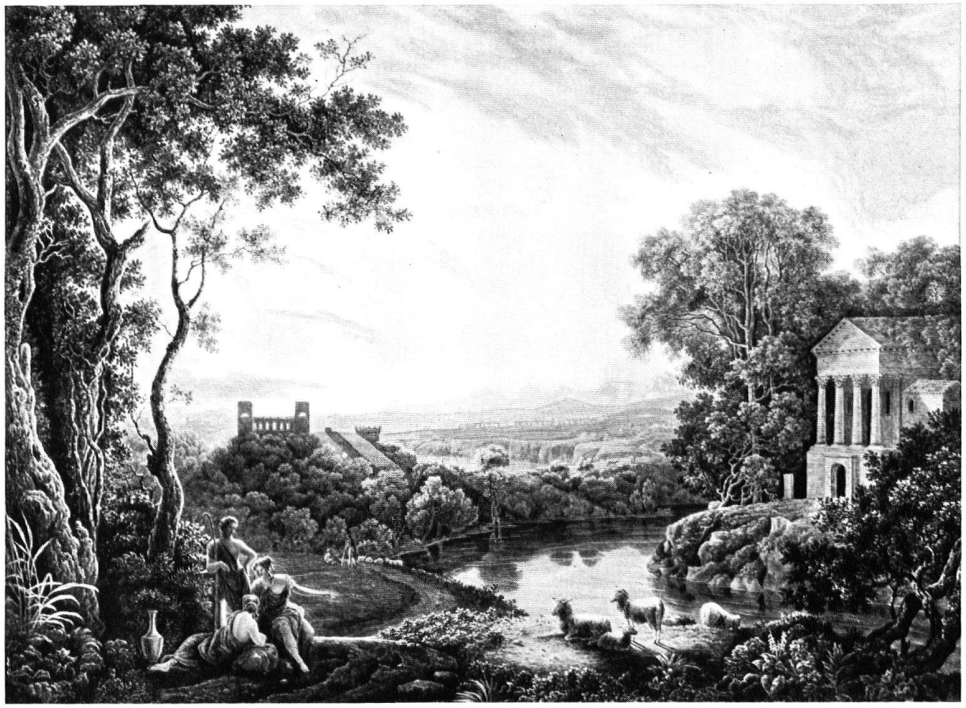
b) Holzschnitt von Lucas von Leyden
(Nach Diedrichs,
Deutsches Leben der Vergangenheit in Bildern, Band I,Abb. 467)

Phot. SLM

Scheibenriss von Christoph Murer (?), um 1600
Zürich, Schweizerisches Landesmuseum

Phot. SLM

Fig. 1. Kupferstich von William Woullet, 1763
nach dem Gemälde von Richard Wilson «Phaeton»



Phot. Ernst Linck, Zürich

Fig. 2. Sepiamalerei von Salomon Geßner vom Jahre 1772
in der Graphischen Sammlung der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich

Phot. SLM

Fig. 3. Kupferstich von G. F. Gmelin
nach dem Gemälde von Gaspard Dughet «Il temporale»

Phot. Ernst Linck, Zürich

Fig. 4. Sepiamalerei von Salomon Geßner
in der Graphischen Sammlung der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich

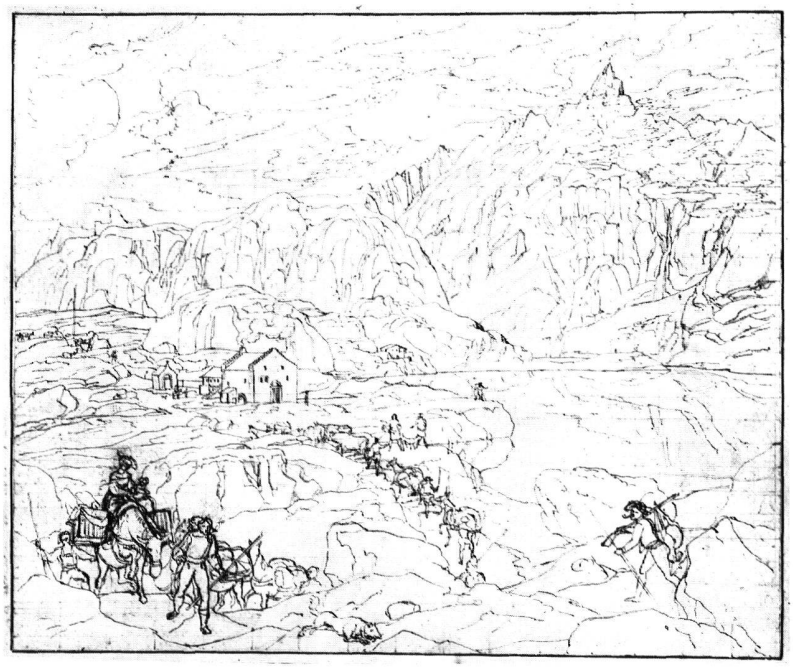


Abb. 1. Das Hospiz am Grimselpaß. Basel, Kupferstichkabinett

Abb. 2. Tells Apfelschuß. Basel, Kupferstichkabinett

JOSEPH ANTON KOCH, 1768–1839

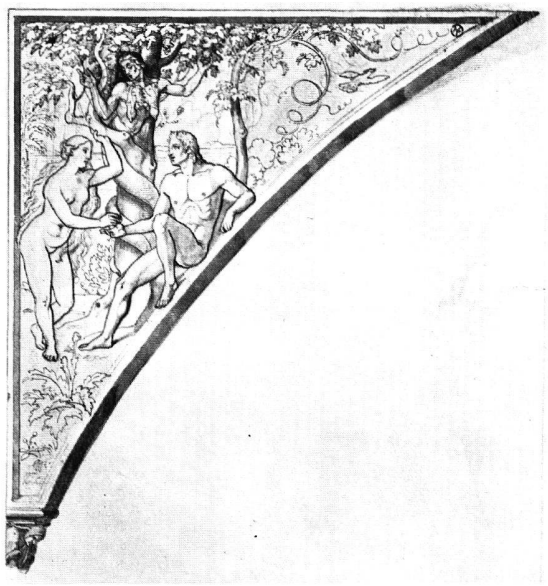


Abb. 3. Der Sündenfall

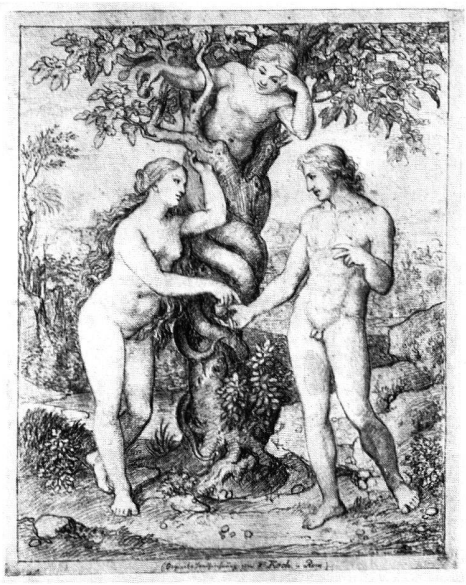


Abb. 4. Der Sündenfall

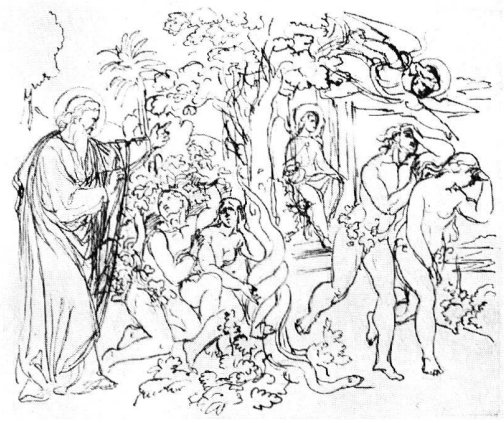


Abb. 5. Vertreibung aus dem Paradies

Abb. 6. Heimsuchung Mariens

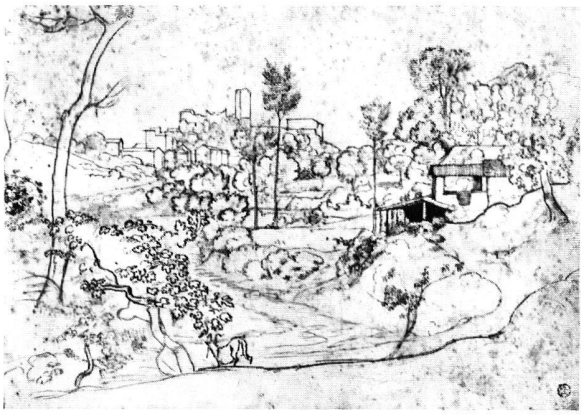


Abb. 7. Landschaft bei Olevano

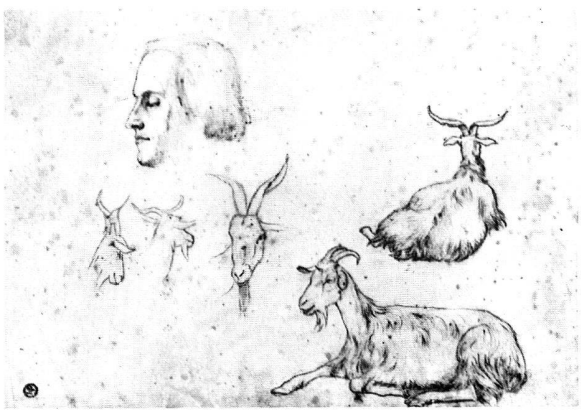


Abb. 8. Studienblatt

JOSEPH ANTON KOCH, 1768–1839

3, 4, 7 und 9 Basel, Kupferstichkabinett, 5 und 6 Basel, Kunsthandel

Abb. 9. Herakles am Scheidewege, bez. Koch 1793. Aquarell

Abb. 10. Minos als Höllenrichter. Entwurf zur Wandmalerei im Casino Massimo, Rom

JOSEPH ANTON KOCH, 1768–1839

Abb. 11. Ziegelhütten bei Olevano

Abb. 12. Bergmassiv bei Olevano

Abb. 13. Landschaft mit dem hl. Martin

JOSEPH ANTON KOCH, 1768–1839

11, 12, Basel, Privatbesitz, 13, Basel, Kupferstichkabinett

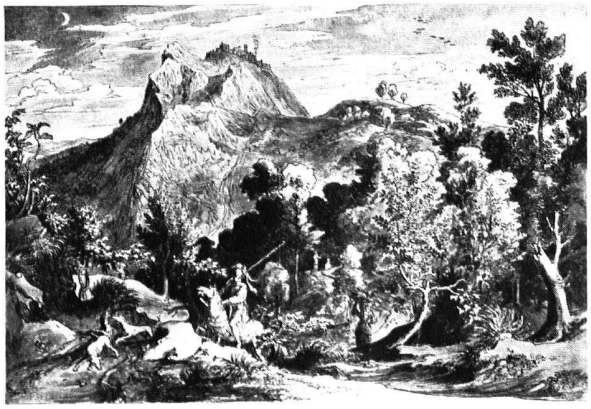


Abb. 14. Reiter im Tal bei Civitella

Abb. 15. Landschaft mit Landleuten bei Olevano

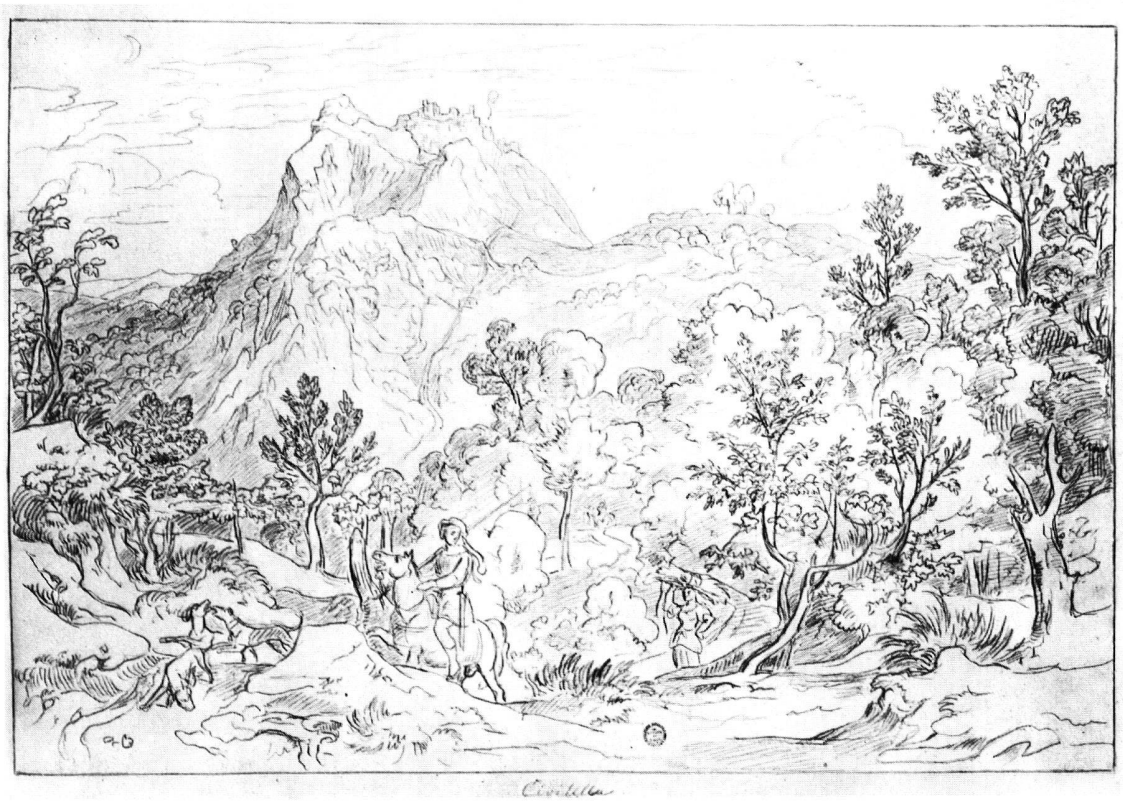


Abb. 16. «Civitella». Bleistiftzeichnung um 1838

JOSEPH ANTON KOCH, 1768–1839

3 Zeichnungen im Basler Kupferstichkabinett

Abb. 17. Landschaft mit Hirten am Garigliano

Abb. 18. Landschaft bei Rocca di Santo Stefano

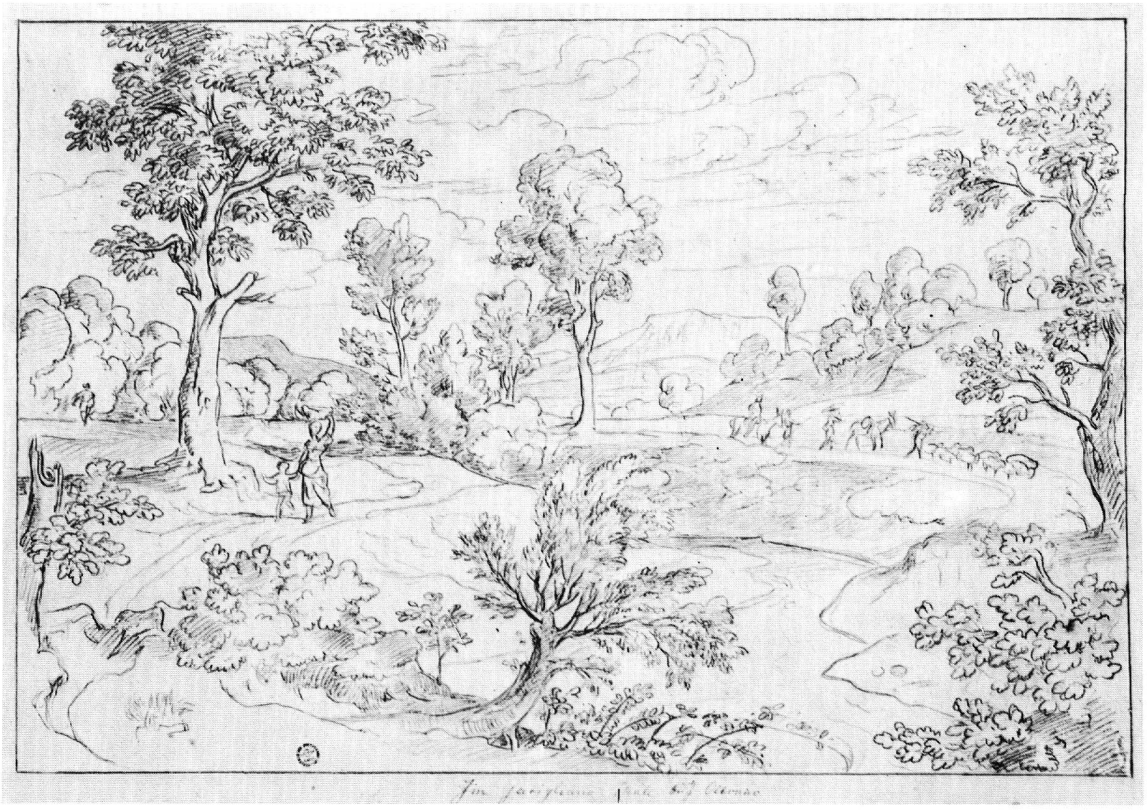
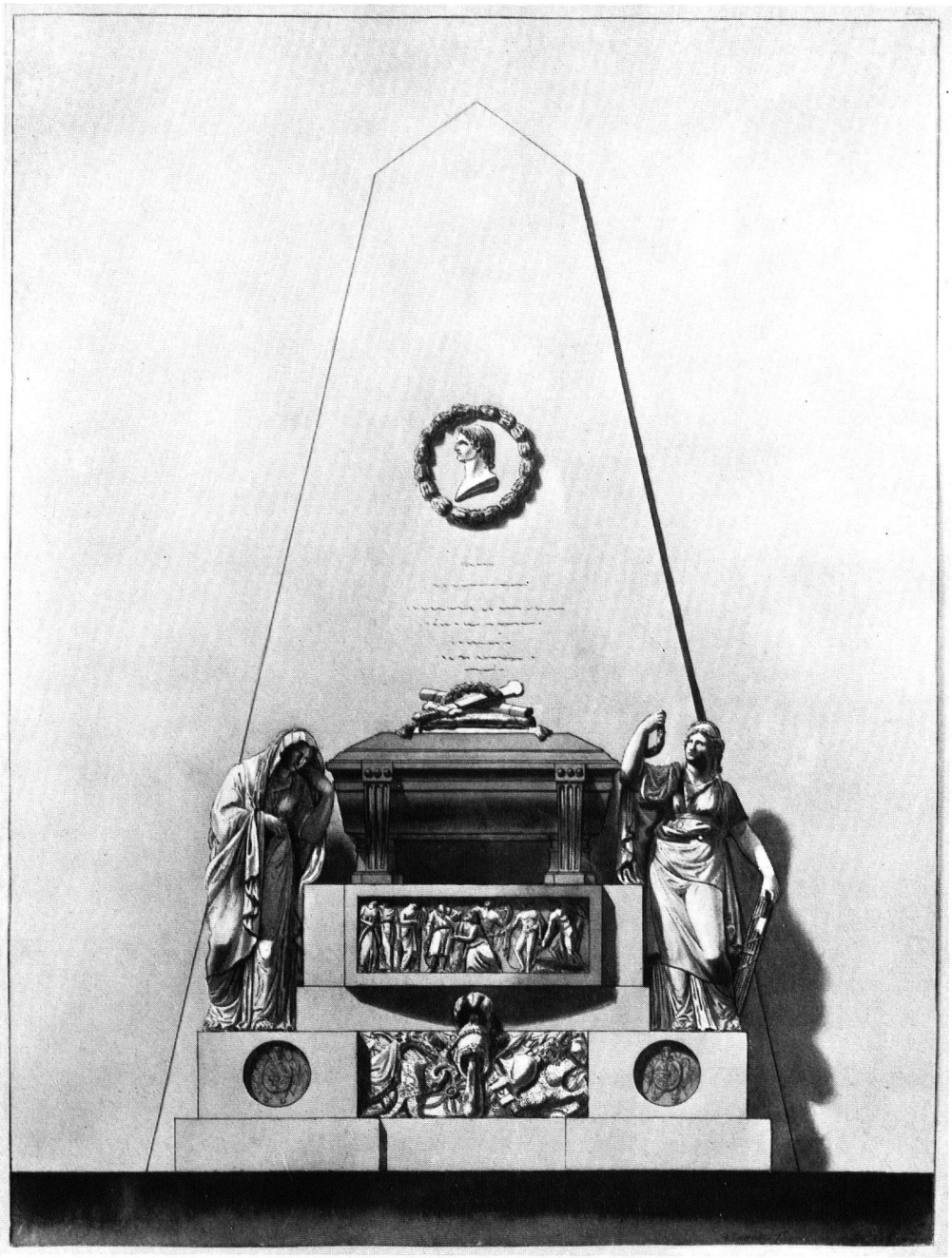


Abb. 19. «Im Garigliano-Thale bey Olevano». Bleistiftzeichnung um 1838

JOSEPH ANTON KOCH, 1768–1839

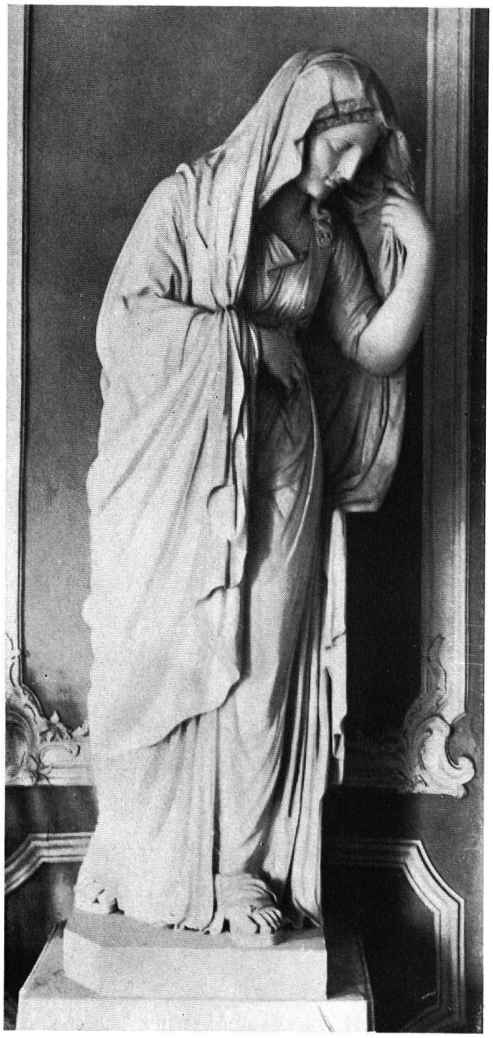
3 Zeichnungen im Basler Kupferstichkabinett



Phot. SLM

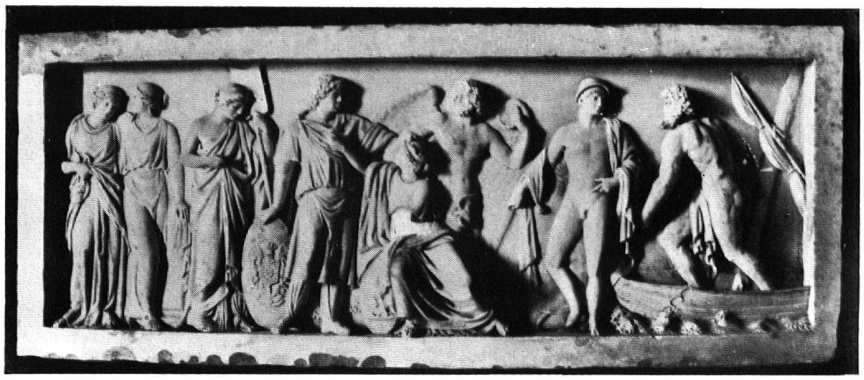
ALEXANDER TRIPPEL

Entwurf für das Czernichewdenkmal zu Jaropolz
Handzeichnung in Zürcher Privatbesitz



a

b



c

ALEXANDER TRIPPEL

Details vom Czernichew-Denkmal, 1788 89

Abb. 1. Kirche von Zillis. Christuskopf mit abgeblätterter Malerei. In der Brust- und untern Gesichtspartie wird die Vorzeichnung sichtbar, die sich nicht mit der definitiven Zeichnung deckt

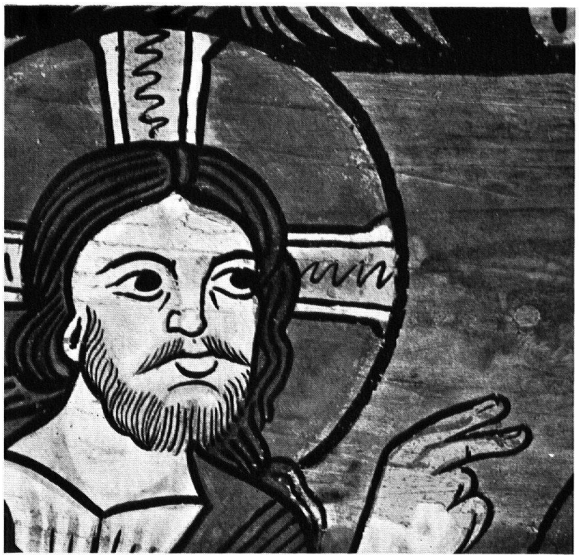


Abb. 2. Kirche von Zillis. Christuskopf mit fast intakter Malerei, nur im Zeig- und Mittelfinger wird die Vorzeichnung sichtbar

Abb. 3 (links). Kapelle von Schloß Gruyères. Fuß eines Apostels. A: Erhaltene Partien der definitiven Zeichnung. B: Die durchscheinende Vorzeichnung in Tempera, die unter der Einwirkung der Luft und des Kalkgrundes zum Fresko wurde

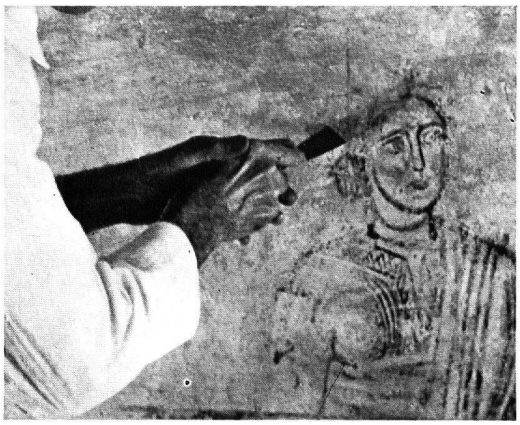


Abb. 4. Kirche von Zillis. Die Abdeckungsarbeit wird unrichtiger Weise mit einem ungeeigneten, zu breiten Instrument durchgeführt

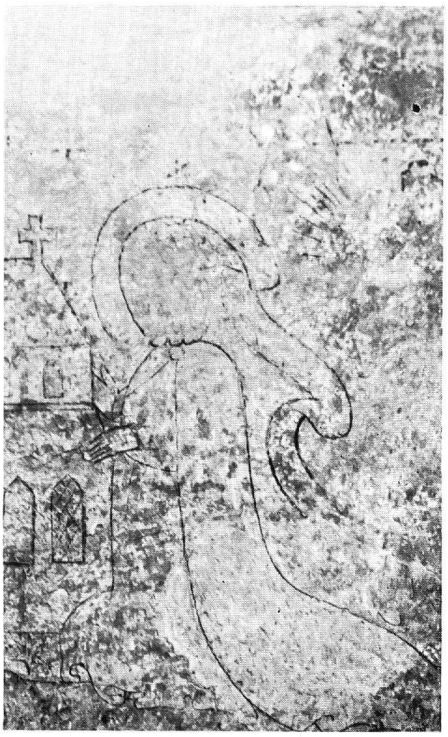


Abb.5. Kirche von Stein a. Rhein. Photographie aufgenommen während der Abdeckung des Gemäldes. Die Umrißlinien sind vom Arbeiter nachgezogen und in ihrem Charakter verfälscht

Abb. 6. Kirche von Stein a. Rhein. Die gleiche Partie nach ungenügenden Anhaltspunkten vom Arbeiter frei ausgemalt

Abb. 7. Kirche von Zillis. Zustand der Malerei nach der ersten ungenügenden Reinigung

Abb. 8. Kirche von Ziilis. Die gleiche Figur nach der zweiten Behandlung und sorgfältiger Entfernung aller noch verbliebenen Mörtelreste

Abb. 9. Teil der Wandmalerei nach der ersten ungenügenden Reinigung

Abb. 10. Die gleiche Partie nach der zweiten vollständigen Reinigung

RESTAURATION VON WANDMALEREIEN

Kloster St. Georgen, Stein a. Rhein. Untere Abtstube

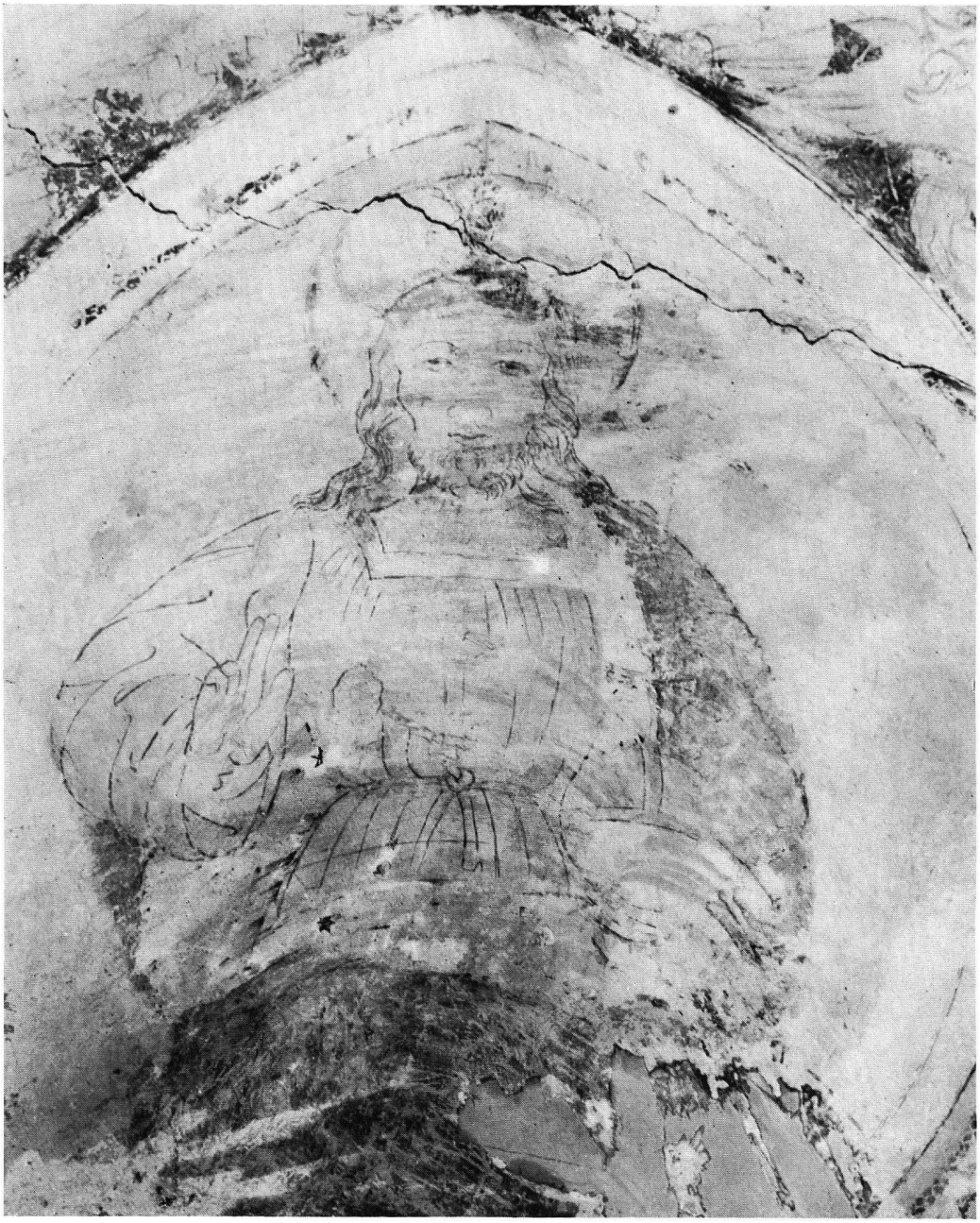
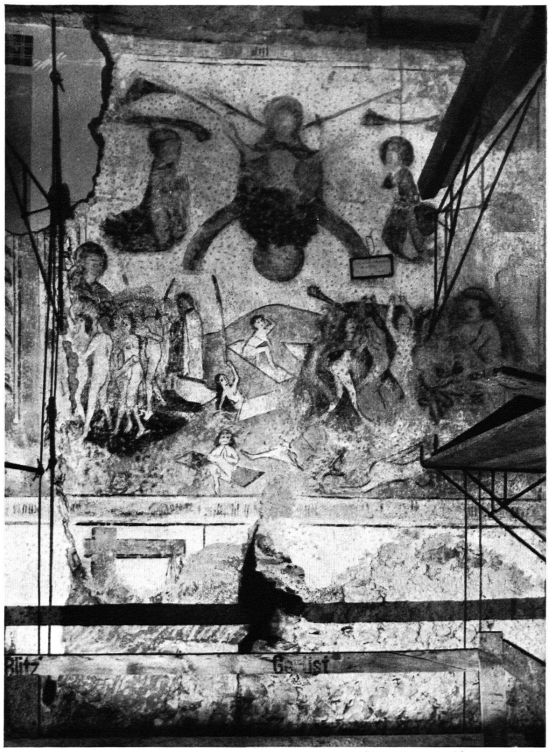


Abb. 11. Kapelle von Schloss Gruyères. Wandgemälde während der Freilegung. Man sieht nur noch die Vorzeichnung, die ausgeführte Malerei ist abgeblättert

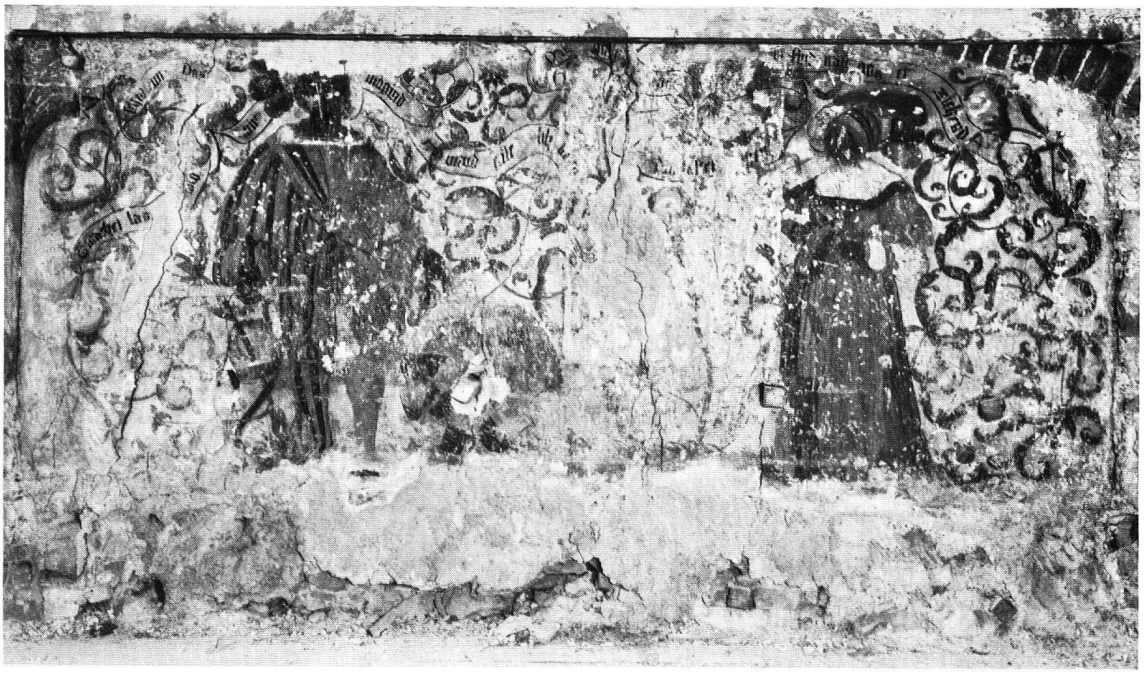
Phot. SLM.

1. ZÜRICH, MÜNSTERGASSE 18 («MEYERSHOF»)
Wandgemälde, Detail, nach der Freilegung. 14. Jahrhundert, 2. Hälfte
(Vgl. Nachrichten, S. 62)



Phot. Kant. Hochbauamt, Zürich

2. PFÄFFIKON (KANTON ZÜRICH) KIRCHE
Jüngstes Gericht. Wandgemälde im Chor, Ende 15. Jahrhundert
(Vgl. Nachrichten, S. 62)



Phot. SLM

1. ZÜRICH, STÜSSIHOFSTATT 13 (HAUS «ZUR LINDE»)
Wandgemälde mit Wappen Rahn-Waser, um 1520. (Vgl. Nachrichten S. 62)

Phot. Hist. Museum Arbon

2. ARBON, SCHIFF-FUND
(Vgl. Nachrichten S. 61)